

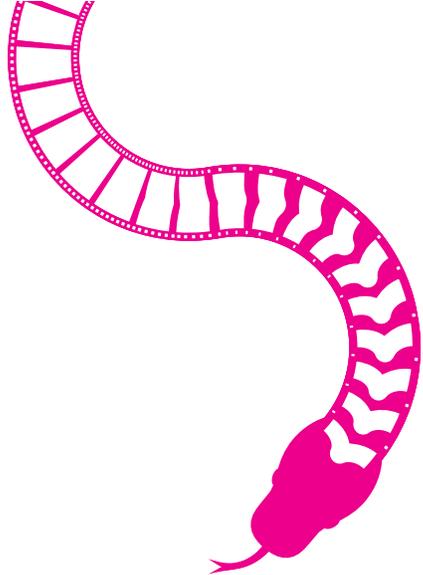
**PINK APPLE**  
**SCHWULESBISCHES FILMFESTIVAL**

*Richtig schön schlafen.*



**sato.Schlaf.Räume.**

*Basel, Leonhardsgraben 52, 4051 Basel, 061 261 22 40 Bern, Gerechtigkeitsgasse 57, 3011 Bern,  
031 312 55 44 Luzern, Habsburgerstrasse 34, 6003 Luzern, 041 210 81 66 Zürich, Ausstellungsstrasse 39,  
8005 Zürich, 01 272 30 15 [www.sato.ch](http://www.sato.ch)*



# **PINK APPLE**

## **SCHWULLES BISCHE FILMFESTIVAL**

**ZÜRICH, ARTHOUSE MOVIE**  
**4.-10. MAI 2006**

**FRAUENFELD, CINEMA LUNA**  
**12.-14./19.-21. MAI 2006**

## FrauenLesbenAgenda

### Die BOA im ABO

Jeden Monat die Frauenveranstaltungen  
der Deutschschweiz auf einen Blick.

**Jahresabo für Fr. 66.-**



Absenderin \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Jahresabo ab Monat \_\_\_\_\_
- Geschenk-Abo ab Monat \_\_\_\_\_
- Ich wünsche neutrale Zustellung

# FILME BEWEGEN DIE WELT!

Was für die einen Brokeback Mountain, ist für die anderen der Thurgauer Seerücken oder der Zürcher Uetliberg. Und was Ang Lee kann, können Angelina Maccarone und Jochen Hick, Aisling Walsh und Jean-Marc Vallée, Tim Kirkman oder Valérie Minetto schon lange: nämlich lesbische oder schwule Filmfiguren auf die Leinwand bringen, Herzflimmern und Leidenschaft in schwelgerische Bilder packen, vom Coming-out, aber auch vom Leben im Schrank erzählen. Diese FilmemacherInnen – und viele andere mehr – sind mit ihren neusten Werken am Pink Apple in Zürich und Frauenfeld vertreten und zeigen schwullesbisches Filmschaffen in seinen schillerndsten Facetten. Denn: Was die Academy bei den Oscar-Verleihungen dieses Jahr neu entdeckt hat, macht Pink Apple schon seit satten neun Jahren: nämlich Filme mit homosexueller oder Transgender-Thematik ins Rampenlicht stellen, die kurzen unter ihnen für den begehrten Pink Apple Award nominieren und glückliche PreisträgerInnen küren!

Wenn wir es nicht schon immer gewusst hätten – der Trubel um «Brokeback Mountain» hätte es endgültig unter Beweis gestellt: Filme können die Welt verändern! Das berührende Liebesdrama von Ang Lee war nicht nur ein Geschenk an die Community von Schwulen und Lesben – es hat auch einer grossen Öffentlichkeit die Augen geöffnet für bislang verborgenes und Verdrängtes. Und dies ist nicht zuletzt auch das angestrebte Ziel von Pink Apple:

Das Festival lenkt mit seinem Programm den Blick auf das Leben von Schwulen und Lesben in Fern und Nah, ermöglicht Begegnungen mit RegisseurInnen und bietet natürlich auch viel unterhaltende Filmerlebnisse.

Sicher – mittlerweile ist einiges erreicht, und aus den vergangenen zwölf Monaten gibt es viel Erfreuliches zu berichten: so die Annahme des Partnerschaftsgesetzes für gleichgeschlechtliche Paare in einer Volksabstimmung, um das uns viele Lesben und Schwulen in anderen Ländern beneiden! Die bereits erwähnten Oscar-Nominierungen oder auch die Grussbotschaft des Dalai Lama an die 23. Weltkonferenz der internationalen Lesben- und Schwulenvereinigungen (Ilga) in Genf. Doch ein zunehmend aufgeschlossenes gesellschaftspolitisches Bewusstsein – und damit die Akzeptanz von lesbisch-schwuler Lebensweise – ist nicht einfach da, sondern muss auch immer wieder genährt werden. Dass ausgerechnet der Kanton Thurgau bei der Abstimmung ein Nein in die Urne legte, zeigt, dass unser Festival nach wie vor eine wichtige Aufgabe in seinem Entstehungskanton erfüllt.

Pink Apple zeigt auch dieses Jahr in einer Auswahl von rund achtzig Filmen, was Lesben und Schwule rund um den Globus bewegt.

Euer Pink-Apple-Team



Lust, etwas Frisches aufzugabeln?

**SENTO**  
RESTAURANT

RESTAURANT SENTO, Italienische Frischküche, Zürichbergstrasse 19, 8032 Zürich, T 044 251 16 15

# DANK

**Unser Dank geht an: Annette Bleichenbacher,  
This Brunner und das Arthouse-Movie-Team /  
Christof Stillhart, Kaspar Widmer und das Cinema-  
Luna-Team / Lotteriefonds Thurgau / Fonds Respect /  
Heinrich Mezger Stiftung / Fachstelle Kultur  
Kanton Zürich / Sozialdepartement der Stadt Zürich /  
Stadt Frauenfeld / Thurgauische Gemeinnützige  
Gesellschaft / Thomas Baumann / Reto Noser /  
Jeroen Scheink / Esther Spinner**

Pink Apple dankt auch all seinen Sponsoren und Inserentinnen, den Gönnern und anderen wohl Gesonnenen sowie den vielen nicht namentlich genannten Helferinnen und Helfern für ihre grosszügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit: Ohne sie alle könnte das Festival nicht stattfinden.

Ausserdem ein herzliches Dankeschön an alle Filmemacherinnen und Filmemacher, die ihren Film an unserem Festival zeigen, sowie an die in- und ausländischen Verleiher, die uns zahlreiche Premieren und Vorpremierern ermöglichen.



WOZ DIE WOCHENZEITUNG



Stadt Zürich  
Sozialdepartement

Thurgau  
Lotteriefonds



fanzlella  
[www.fanzlella.ch/](http://www.fanzlella.ch/)

PINK X CROSS



NETWORK

Besuchen Sie uns im Nägelihof  
beim Grossmünster/am Limmatquai

Restaurant  
**Mère Catherine**  
MEDITERRANE INSPIRATION

Bar  
**Le Philosophe**



Direkt neben dem  
Arthouse Movie 1+2

ARTSQUARTIER  
**1972**  
ATELIERKOLLEKTIV

**Close-up statt close-in.**

Viel Spass in der ersten Reihe!

[www.los.ch](http://www.los.ch)  
T 031 382 02 22

**LOS**  
Lesbenorganisation  
Schweiz

# TICKETS

**Der Vorverkauf startet am 27. April 2006.  
Wir empfehlen, die Eintrittskarten frühzeitig zu kaufen.**

**Arthouse Movie, Zürich: Tel. 044 250 5510  
Cinema Luna, Frauenfeld: Tel. 052 720 3600**

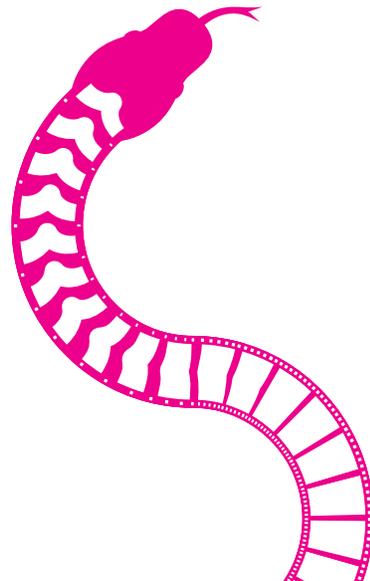
**Eintrittspreise Arthouse Movie, Zürich:**  
**CHF 16.–/18.– Parterre/Balkon**  
**CHF 12.– Mo bis Fr für Vorstellungen mit**  
**Beginn vor 17 Uhr**  
**CHF 20.– Filme mit Überlänge («Fingersmith»)**

Es können bei allen Arthouse-Kinos Karten reserviert und gekauft werden. Kein Umtausch von gekauften Karten! Auf die oben genannten Preise werden keine weiteren Vergünstigungen gewährt.

Eine Anzahl Karten ist exklusiv für den Verkauf bestimmt und wird 1 Std. vor dem Film freigegeben. Ausserdem werden 1 Std. vor Vorstellungsbeginn die Reservationen aufgehoben. Es gibt somit vor jeder Vorstellung noch Tickets an der Movie-Kasse!

**Eintrittspreise Cinema Luna, Frauenfeld:**  
**CHF 14.– für alle Vorstellungen**  
**CHF 18.– Filme mit Überlänge («Fingersmith»)**

Die Reservierung erlischt 15 Min. vor Vorstellungsbeginn. Bitte Karten am Vorführtag frühzeitig abholen! Es werden keine weiteren Vergünstigungen gewährt. Kein Umtausch von gekauften Karten!





PREMIERE

## 18 UHR 15 AB OSTKREUZ

JÖRN HARTMANN, DEUTSCHLAND 2006

D, 110 Min.

Karin Höhne, pensionierte Grundschullehrerin aus Berlin, ist auf dem Weg zum Kaffeekränzchen bei ihrer besten Freundin Rosa (Andréja Schneider von den Geschwister Pfister), als sie unfreiwillig Zeugin eines bestialischen Mordes in einer vorbeifahrenden S-Bahn wird: Eine junge Frau wird Opfer eines Axtmörders. Leider hält die Polizei ihre Äusserungen für die Spinnereien einer alten Frau, zumal auch keine Leiche gefunden wird. Was bleibt der rüstigen alten Dame anderes übrig, als sich selbst um den Fall zu kümmern?

Diese trashige Interpretation des Agatha-Christie-Klassikers «16 Uhr 50 ab Paddington» ist ein Muss für alle Miss-Marple-Fans. Der Komiker Ades Zabel spielt die Hobby-Detektivin und löst als Karin Höhne einen schrägen Fall in der Berliner Beauty-Branche.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Sa, 6. Mai, 23 Uhr / Mi, 10. Mai, 16.15 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**Sa, 20. Mai, 15.30 Uhr**



PREMIERE

## 50 WAYS OF SAYING FABULOUS

STEWART MAIN, NEUSEELAND 2005

E/d, 90 Min.

Für den 12-jährigen Billy ist Aufwachsen komplizierter, als er sich das vorgestellt hat. Statt dem Vater im Stall zu helfen, spielt er viel lieber die Rolle seiner liebsten TV-Heldin Liana. Als der neue Mitschüler Roy auftaucht, ändert sich Billys Leben schlagartig, denn bald schon treffen sich die beiden zu heimlichen Wuchsspielchen in einem abgelegenen Schober. Billys langsam erwachende Sexualität ist bereit für Grösseres – Hals über Kopf verliebt er sich in den maskulinen Farmarbeiter Jamie, doch hat er nicht mit derart harter Konkurrenz aus der Frauenwelt gerechnet.

«50 Ways Of Saying Fabulous» spielt in der herrlichen und rauen Natur Neuseelands. Wunderbare Landschaftsaufnahmen und die aussergewöhnliche Geschichte über den heranwachsenden Billy machen diesen Spielfilm zu einem Erlebnis.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Fr, 5. Mai, 21.15 Uhr / Di, 9. Mai, 12.30 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**So, 21. Mai, 20.15 Uhr**



REPRISE

## ALLES WIRD GUT

ANGELINA MACCARONE, DEUTSCHLAND 1998  
D, 88 Min.

Die afrodeutsche Nabou (Kati Stüdemann) wird von ihrer nicht allzu treuen Freundin Katja vor die Tür gesetzt. Um sie zu überwachen (v.a. aber in der Hoffnung, sie zurückzugewinnen), nimmt Nabou einen Putzjob bei Kim an, die im gleichen Haus wie Katja wohnt. Doch statt Ordnung in deren chaotischen Haushalt zu bringen, verstrickt sich Nabou in immer kühnere Wagnisse bei der Auskundschaftung ihrer Ex. Das bittersüsse Liebesdrama war der erfolgreiche Zweitlingsfilm von Angelina Maccarone («Fremde Haut»).

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Do, 4. Mai, 12.30 Uhr**  
**Mo, 8. Mai, 18.30 Uhr**  
**Frauenfeld, Cinema Luna:**  
**Sa, 13. Mai, 16 Uhr**



PREMIERE

## ANDERS LEBEN – LEBEN IM ALTER

ISABEL RODDE, DEUTSCHLAND 2005  
D, 60 Min.

Isabel Rodde porträtiert drei lesbische Seniorinnen: die frühere Leistungssportlerin Hannelore Keydel, die Besitzerin einer der ersten Lesbenkneipen im Nachkriegs-Berlin, Christel Rieseberg, sowie die ehemalige Schulrektorin und politische Aktivistin Wienke Zitzlaff. Drei ungewöhnliche Lebensgeschichten.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Fr, 5. Mai, 18.30 Uhr**  
**Mi, 10. Mai, 12.30 Uhr**

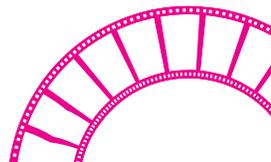


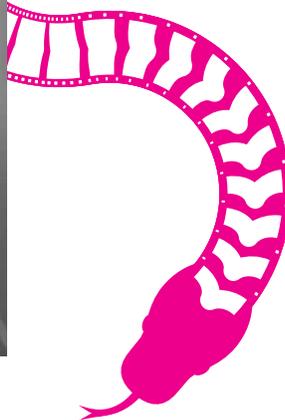
PREMIERE VORFILM

## IMMORTAL MUSE

SUE GIOVANNI, GROSSBRITANNIEN 2005  
E/d, 26 Min.

Die Dichterin Annette Eick, 1909 in Berlin geboren, lebt schon seit Jahrzehnten im englischen Devon. Eine poetische Annäherung an ihr Leben und ihre Erinnerungen.





PREMIERE

## BOY CULTURE

Q. ALLAN BROCKA, USA 2006  
E, 88 Min.

«Boy Culture» ist die Geschichte von «X», einem überaus erfolgreichen männlichen Escort. Doch nach 10 Jahren Sex für Geld kommen in «X» verstrickte romantische Gefühle hoch: zum einen zu seinen beiden hübschen Mitbewohnern – zum andern zu George, einem älteren Kunden. George verlangt nach echten Emotionen, bevor es zum Sex kommt – Emotionen, die «X» von Berufs wegen gelernt hat abzuliegen und die er auch seinem heimlichen Schwarm und Mitbewohner Andrew (Darryl Stephens aus «Noah's Arc») unmöglich entgegenzubringen vermag. Als Andrew des-

wegen aus der WG auszuziehen gedenkt, ist die Freundschaft zwischen den drei Mitbewohnern ernsthaft bedroht. Zwei Jahre nach «Eating Out» überrascht uns Regisseur Q. Allan Brocka erneut mit einer witzigen und sexy Schwulenkommödie. Genauso wie der Vorgängerkomödie dürfte «Boy Culture» zu einem heissen Festival liebling werden.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**So, 7. Mai, 21 Uhr**

**Mo, 8. Mai, 12.30 Uhr**



PREMIERE

## CAZUZA – O TEMPO NÃO PÁRA

SANDRA WERNECK & WALTER CARVALHO, BRASILIEN 2004  
Brasilianisch/e, 99 Min.

Brasiliens Superstar in den 80er-Jahren hiess Cazuzza – ein rebellischer Schönling mit einer begnadeten Stimme und das Idol einer Generation. Obwohl sein Vater, der Besitzer eines Aufnahmestudios, nie an das Talent seines Sprösslings glaubte, schaffte Cazuzza den raschen Aufstieg zum Erfolg wie kaum einer zuvor. Sex, Drugs und Rock 'n' Roll bestimmten Cazuzzas wilde Jugendjahre und führten auch zu seinem tragischen Tod: Mit 32 Jahren verstarb er an Aids.

Mit diesem Spielfilm gelingt es, Cazuzzas aufregendes Leben eindrucksvoll nachzuzeichnen. In Brasilien wurde der Film zum Kassenschlager, und auch der Soundtrack verkaufte sich – 10 Jahre nach Cazuzzas Tod – millionenfach. Seine Songs klingen nach dem Film noch lange in den Ohren!

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Do, 4. Mai, 12.15 Uhr**

**Fr, 5. Mai, 19 Uhr**



PREMIERE

## COMBAT

PATRICK CARPENTIER, BELGIEN 2006  
F/e, 57 Min.

Kostja und sein Freund verlassen mit dem Auto die Stadt, das Ziel ist ein einsames Haus irgendwo auf dem Land. Langsame, beobachtende Sequenzen zeigen das Paar in ihrem Schlafzimmer und auf Exkursionen in den angrenzenden Wald. Zuerst ringen sie miteinander und schlagen sich immer heftiger, Küsse wechseln mit Faustschlägen. Zwei Männer, die sich ihrem erotischen Begehren im Kampf hingeben, doch ihr Tun bleibt ein Akt der Liebe. Es gibt keinen Preis, es gibt keinen Sieger, und es gibt keinen Stolz. Dieser wunderschön fotografierte und experimentell erzählte mittellange Spielfilm hat an der Berlinale 06 den «Teddy Jury Award» gewonnen.



PREMIERE VORFILM

## PETITE FAIBLESSE

ARNAULT LABARONNE, FRANKREICH 2005  
F/e, 18 Min.

Marc und Marion sind ein glückliches Paar. Eines Nachts stolpert Marion zufällig über ein geheimnisvolles E-Mail an Marc – und erfährt dabei vom schwulen Doppelleben ihres Freundes.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Fr, 5. Mai, 23.15 Uhr**

**Mo, 8. Mai, 17 Uhr**



VORPREMIERE

## C.R.A.Z.Y.

JEAN-MARC VALLÉE, KANADA 2005

F/f/d, 127 Min.

Zac ist ein gestrafter junger Mann: Seinen Geburtstag teilt er mit einem gewissen Jesus Christus, und eine hellseherische Bekannte erkennt: «Zac hat eine Gabe!» Natürlich steht das Telefon nicht mehr still, denn bei jedem Schnitt in den Finger, bei jeder Verstauchung soll Zac heilen. Bei all der Aufregung wundert es kaum, dass Zac nicht recht mitbekommt, dass er schwul ist – umso stärker trifft ihn, als Papa den Lieblingssohn fallen lässt, weil dieser in Mädchenklamotten den nachgeborenen Bruder stillen will. Es hilft die Flucht in die Musik,

dieses Rezept gilt sowohl für den Vater als auch den Sohn. Karaoke gab es damals noch nicht, aber dank Mikro-Eingang wunderbare Duette mit der Vinyl-Platte. C.R.A.Z.Y. ist geballte Emotion! Vom herzhaften Lachen, romantischen Mitfiebern bis zur Taschentuchattacke hat der Film sein Publikum fest im Griff. Nicht zu vergessen die Musik ... einfach CRAZY!

**Zürich, Arthouse Movie: Sa, 6. Mai, 20.30 Uhr**  
**Frauenfeld, Cinema Luna: Fr, 12. Mai, 20 Uhr**

# FINALE (KURZFILME)



WELTPREMIERE

## NACHT DER GÖTTINNEN

SAMIRA EL-MAAWI, SCHWEIZ 2006  
D, 4 Min.

Die Erinnerung an eine leidenschaftliche, sinnliche Nacht – an ein Ankommen und an ein Gehen. «Nacht der Göttinnen» ist der zweite Film der Zürcher Filmemacherin Samira El-Maawi.

PREMIERE

## INCLINATIONS

JEN SIMMONS & SHELLEY BARRY,  
USA 2005  
E/d, 13 Min.

Mia schreibt an einer Kurzgeschichte mit erotischem Inhalt. Da es einfach nicht vorwärts gehen will, übernehmen ihre Figuren kurzerhand die Eigeninitiative.

PREMIERE

## A LOVER'S DISCOURSE

DONNA VERMEER, USA 2004  
E/e, 15 Min.

Eine poetische Annäherung an die Liebe: Der französische Philosoph Roland Barthes und seine «Fragmente» dienen Donna Vermeer als Inspiration – ebenso wie der Stil des französischen Kinos der 30er-Jahre.



PREMIERE

## DAY ONE – A PERIOD PIECE

PAM DORÉ & DARA SKLAR, USA 2005  
E/d, 15 Min.

Ruby, eine sexy Zeitschriftenredaktorin, freut sich auf ihr erstes Date mit ihrer Traumfrau. Warum muss sie ausgerechnet an diesem Tag ihre Mens bekommen?



PREMIERE

## WHO'S THE TOP?

JENNIE LIVINGSTON, USA 2005  
E/d, 22 Min.

Gwen liebt Alixe – und könnte eigentlich glücklich sein. Doch Alixe träumt von Cymon Blank, dem düsteren Poeten, und von Mädchen-Gangs in schwarzem Leder. Bleibt die Frage: Was ist erregender: die sexuelle Abenteuer oder die erotische Fantasie? Eine (selbst) ironische Abenteuerreise mit campigen Balletteinlagen.



PREMIERE

## DER HAMMER

MARKUS LUDWIG & PETER OEHL,  
DEUTSCHLAND 2004  
D, 4 Min.

Was, wenn die Handwerkerin vom Gerüst weg zum Bier eingeladen wird?

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Mi, 10. Mai, 20.30 Uhr**



PREMIERE

## FINGERSMITH

AISLING WALSH, GROSSBRITANNIEN 2005

E/d, 180 Min.

Sue (Sally Hawkins) wächst in einer schmutzigen Londoner Räuberhöhle zur gewieften Taschendiebin («Fingersmith») heran. Gleichzeitig wird Maud (Elaine Cassidy) von ihrem kaltherzigen Onkel zur unterwürfigen Sekretärin dressiert. Ihre beiden Schicksale verknüpft der attraktive Betrüger Rivers (Rupert Evans), der mit Sue als Komplizin an die Erbschaft der schüchternen Lady Maud heranzukommen sucht. Nach «Tipping the Velvet» wieder eine schwelgerisch inszenierte Verfilmung eines Romans von Sarah Waters mit atemberaubender Suspense.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Sa, 6. Mai, 20 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**Fr, 19. Mai 2006, 20 Uhr**



PREMIERE

## FREUDE HAUT

ANGELINA MACCARONE, DEUTSCHLAND 2005  
D/Farsi/d, 97 Min.

Fariba (Jasmin Tabatabai) muss als Lesbe aus dem Iran flüchten. In Deutschland wird ihr Gesuch allerdings abgelehnt, und sie rechnet stündlich mit der Abschiebung. Da eröffnet sich ein dramatischer Ausweg: Sie nimmt die Identität eines Mannes an und wird mit einer vorläufigen Aufenthaltsgenehmigung in die schwäbische Provinz umgesiedelt. An ihrem Arbeitsplatz in der Krautfabrik weckt sie das Interesse einer Kollegin, die sich von dem introvertierten «Mann» angezogen fühlt ...

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Fr, 5. Mai, 20.30 Uhr**  
**Sa, 6. Mai, 12.30 Uhr**  
**Frauenfeld, Cinema Luna:**  
**Sa, 13. Mai, 18.30 Uhr**



PREMIERE

## GAY SEX IN THE 70s

JOSEPH LOVETT, USA 2005  
E, 67 Min.

Dieser Dokumentarfilm konzentriert sich ganz auf die 12 Jahre zwischen Stonewall (1969) und den ersten gemeldeten Aids-Kranken (1981). Regisseur Joseph Lovett berichtet anhand von spannendem Filmmaterial über New Yorks beliebteste Cruising-Gegend in den West Side Piers oder die gloriose sexuelle Freiheit, wie sie in Sexclubs und Saunen genossen wurde. Vergleiche mit den Zuständen im antiken Rom werden gemacht und untermauert durch Lovetts Zeitzeugen, die mit glänzenden Augen von dieser Nach-Stonewall-Dekade berichten.

Der Film mag nicht so recht ins Aids-Zeitalter passen, setzt aber einen angenehmen Kontrast zum heutigen puritanischen Amerika.



PREMIERE VORFILM

## INVULNERABLE

ALVARO PASTOR, SPANIEN 2005  
Spanisch/e, 25 Min.

Ein Lehrer erfährt, dass er HIV-positiv ist. Er will die Wahrheit verdrängen, da er sich gerade frisch verliebt hat. Ein wunderbar unsentimentaler Kurzfilm, der daran erinnert, dass die 70er-Jahre endgültig vorbei sind.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Do, 4. Mai, 16 Uhr**

**Fr, 5. Mai, 23 Uhr**



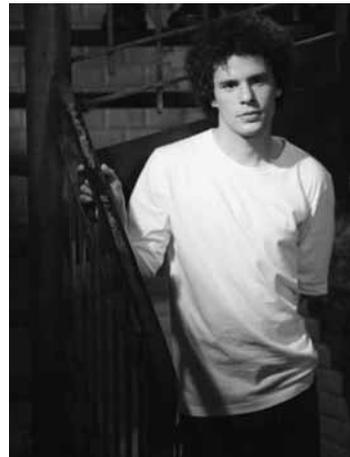
PREMIERE

## GOOD BOYS (YELADIM TOVIM)

YAIR HOCHNER, ISRAEL 2005  
Hebräisch/e, 75 Min.

Der 17-jährige Meni liebt moderne Kleider, er hat eine eigene Wohnung und ist von den schönen Dingen des Lebens durchaus angetan. Seinen Lebensunterhalt finanziert er sich selbstbewusst als Callboy. Eines Abends bestellt ihn ein Kunde zusammen mit einem anderen Stricher zu sich nach Hause, um sie beide beim Sex zu beobachten. Dabei funkt es zwischen den Jungs unerwartet. Sie verbringen auch den Rest der Nacht zusammen und versprechen am Morgen, sich wieder zu treffen – doch ihr Alltag als Stricher erschwert das erneute Zusammenkommen.

Mit diesem Erstlingswerk ist Yair Hochner ein beeindruckendes und mehrfach ausgezeichnetes Porträt über die Stricherszene in Tel Aviv gelungen.



PREMIERE VORFILM

## COMME UN BOOMERANG

NICOLAS BREVI..RE, FRANKREICH 2005  
F/e, 26 Min.

Paul liebt seinen Freund, doch liebt der ihn ebenso? Paul hat seine Zweifel.

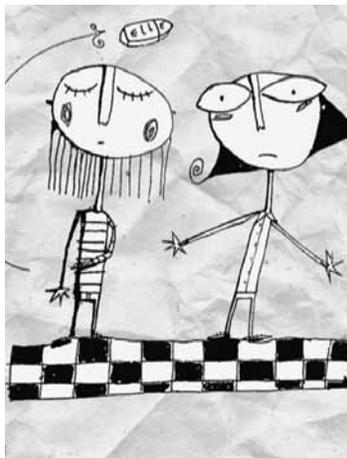
**Zürich, Arthouse Movie:**  
Sa, 6. Mai, 13.30 Uhr

# KURZFILMWETTBEWERB

PRÄSENTIERT VON:  
SATO.SCHLAF.RÄUME



finally!!!



PREMIERE

## A GIRL NAMED KAI

KAI LING XUE, KANADA 2004  
E, 10 Min.

Eine kleine, mutige Autobiografie in drei Kapiteln. Von aussergewöhnlicher Machart – witzig und ernsthaft zugleich.

PREMIERE

## ELLE

ANIA LEMIN & BRUNO SEGERS,  
BELGIEN 2004  
F, 5 Min.

Keine easy Sache, sich zu verlieben. Vor allem wenn ein Mädchen sich in seine beste Freundin verguckt ...

PREMIERE

## INNOCENT

CLIFF KAFAI MOK, KANADA 2004  
6 Min.

Paul und James sind beste Schulfreunde; sie verbringen die Freizeit zusammen und teilen sich die erste Zigarette. Doch an einem schönen Sommernachmittag ziehen plötzlich die schwarzen Wolken eines Gewitters auf ...



PREMIERE

## JOHN AND MICHAEL

SHIRA AVNI, KANADA 2004  
E, 10 Min.

«John und Michael» ist eine Hommage an zwei Männer mit Down Syndrom. Sie verbringen ihren ganz normalen Alltag als Liebespaar im Heim. Tief bewegt von der grossen Liebe zwischen den beiden Männern, hat die Filmemacherin einen rührenden Animationsfilm über das Paar geschaffen.



PREMIERE

## LA PRIMERA MENTIRA

RAUL MARTIN SOLERA, SPANIEN 2005  
Spanisch/e, 10 Min.

Ein Sommerabend am Swimmingpool. Ein bisschen Eifersucht, ein bisschen schnippische Herausforderung. Eine kleine Wette enthüllt Verborgenes ...

**Jury:** Jen Haas, Filmjournalist  
Marille Hahne, HGKZ-Dozentin  
Nicole Müller, Schriftstellerin  
Florian Peter, Schriftsteller



PREMIERE

## MARICÓN

ROBERTO CASTÆN, SPANIEN 2004  
Spanisch/e, 8 Min.

«Maricón» ist spanisch und bedeutet «Schwuchtel» – und ist in diesem Film das Einzige, was von einem heissen One-Night-Stand übrig bleibt.

Vorführzeiten siehe Seite 25

# KURZFILMWETTBEWERB (FORTZSETZUNG)



PREMIERE

## MORMOR'S VISIT

CASPER ANDREAS, USA 2005  
Schwedisch/E/e, 16 Min.

Während sich Simon in seiner New Yorker Wohnung mit einem Mann vergnügt, klingelt die Hausglocke. Vor der Tür steht die Grossmutter aus Schweden, die vor wenigen Stunden aus dem Altersheim getürmt ist.

WELTPREMIERE

## NACHT DER GÖTTINNEN

SAMIRA EL-MAAWI, SCHWEIZ 2006  
D, 5 Min.

Die Erinnerung an eine leidenschaftliche, sinnliche Nacht – an ein Ankommen und an ein Gehen.

PREMIERE

## PEACE TALK

JENIFER MALMQVIST, SCHWEDEN 2004  
Schwedisch/e, 14 Min.

Jonna spielt mit ihrer besten Freundin Emelie Krieg. Als Emelie verwundet wird und Jonna sich ihrer annimmt, funkt Jonnas Mutter dazwischen.



PREMIERE

## SUMMER

HONG KHAOU, GB 2006  
E, 9 Min.

Der 16-jährige Leung hat das ver-zweifelte Bedürfnis, seinen Kumpel zu küssen. Er inszeniert einen Kampf, und mitten im Gerammel erfüllt er sich seinen Wunsch ...

**Zürich, Arthouse Movie:**

**So, 7. Mai, 18 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**Sa, 20. Mai, 18.15 Uhr**

PREMIERE

## THE FOOTBALL STORY OF MISTER G.

LAWRENCE GRIMM, SCHWEIZ 2004  
E/d, 5 Min.

Ein junger Mann erzählt seine Fussballgeschichte und wie er Freude an dem von ihm zunächst verhassten Sport gefunden hat.

PREMIERE

## THE PIPER

ABBE ROBINSON, GB 2005  
E, 10 Min.

In Amys Wohnung wimmelt von grausigen Käfern – doch bringt sie es nicht übers Herz, die Krabbeltierchen zu killen. So wünscht sie sich insgeheim einen Flötenspieler à la Hameln herbei, der sie von der Plage erlöst. Und siehe da: Ihr Traum wird wahr ...



MILESTONE

## LIANNA

JOHN SAYLES, USA 1983

E/d, 113 Min.

«Lianna» gehört zu den Klassikern unter den Lesbenfilmen und erzählt überraschend selbstbewusst und erfrischend die Geschichte eines Coming-out in den 80ern. Lianna hat zwei Kinder und ist mit einem Uni-Professor verheiratet, der es mit der Treue nicht allzu genau nimmt. Als Lianna sich in ihre Psychologezentn Ruth verliebt, bricht das kleinfamiliäre Idyll auseinander.

Doch Lianna nimmt die Herausforderung an.

Der Kultregisseur John Sayles drehte mit 33 Jahren diesen Low-Budget-Film, dessen unkonventionelles Thema er unvoreingenommen und sehr berührend umsetzte.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**So, 7. Mai, 15 Uhr**

**Mo, 8. Mai, 12.15 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**So, 14. Mai, 18 Uhr**



PRÄSENTIERT VON:  
AIDS-HILFE SCHWEIZ

PREMIERE

## LOGGERHEADS

TIM KIRKMAN, USA 2005  
E, 95 Min.

In der amerikanischen Kleinstadt Eden fühlt sich eine Priestergattin durch den Einzug ihrer neuen schwulen Nachbarn gestört. Doch hinter ihrer homophoben Fassade verbirgt sich eine tiefe Sorge. Nicht weit entfernt an der Küste North Carolinas überlässt der schwule Hotelbesitzer George dem hübschen Vagabunden Michael einen Bungalow. Der seltsame junge Mann ist fasziniert von den örtlichen Meeresschildkröten («loggerheads»), und es gelingt George nur langsam, hinter Michaels Geheimnis zu kommen.

In der dritten Geschichte hängt Grace kurzentschlossen ihren Job an den Nagel und macht sich auf die Suche nach ihrem einst unfreiwillig zur Adoption freigegebenen Sohn. «Loggerheads» ist ein wunderbarer Episodenfilm, der von drei verflochtenen Geschichten rund um das Muttertag-Wochenende erzählt.

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Mo, 8. Mai, 21.15 Uhr**  
**Mi, 10. Mai, 12.15 Uhr**

# LOOKING FOR ... (KURZFILME)



WELTPREMIERE

## TELL MAMA

FABIENNE BUETTI, SCHWEIZ 2006

I/d, 12 Min.

Sara und Laura hatten vor Jahren eine Beziehung. Erzählt wird die – wahre oder geträumte – Wiederbegegnung beider Frauen. Die Regisseurin ist seit den 80er-Jahren für das Tessiner und das Deutschschweizer Fernsehen tätig.



PREMIERE

## IN MEMORY OF ME

SAMANTHA LAVIN, USA 2005

E, 22 Min.

Ava kehrt nach acht Jahren mit ihrem Verlobten in ihre Heimatstadt zurück. Erinnerungen an eine Affäre mit einer Frau tauchen auf, und eine schicksalhafte Begegnung zieht ihre Kreise ...



**PREMIERE**

## **SEARCH FOR HER**

**DAWN KHOO, SINGAPUR 2005**  
**Chinesisch/e, 14 Min.**

Die Regisseurin Dawn Khoo stammt aus Singapur und erzählt in poetisch-experimentellen Bildern die Geschichte einer 30-jährigen Malaysin und ihren schwierigen Weg in einer homophoben Gesellschaft. Im Internet machte sie die Bekanntschaft mit der Porträtierten, die unter dem Pseudonym «Yang» ihre Lebensgeschichte erzählte.



**PREMIERE**

## **MAMA MASZA**

**MICHAL BUKOJEMSKI, POLEN 2003**  
**E/Russisch/e, 35 Min.**

Sieben Jahre lang begleitete der Regisseur Michal Bukojemski das Leben der russisch-amerikanisch-jüdischen Masha – und vor allem die Turbulenzen um ihren Kinderwunsch.

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Di, 9. Mai, 18.30 Uhr**



PREMIERE

## OUBLIER CHEYENNE

VALÉRIE MINETTO, FRANKREICH 2005

F/e, 90 Min.

Cheyenne lebt nach der Devise: zurück aufs Land! Fern jeglicher zivilisatorischer Bequemlichkeiten – zurück zum einfachen Leben. Doch da ist die Liebe zu Sonia, die sie nicht vergessen kann. Und Sonia auch nicht. Ein Miteinander ist allerdings nur möglich, wenn beide Zugeständnisse machen. «Oublier Cheyenne» ist der erste Spielfilm der 40-jährigen Regisseurin Valérie Minetto.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Fr, 5. Mai, 12.30 Uhr**

**Di, 9. Mai, 20.30 Uhr**



**VORPREMIERE IN ANWESENHEIT VON TOMER HEYMANN UND STANLEY BUCHTHAL**

## **PAPER DOLLS (BUBOT NIYAR)**

**TOMER HEYMANN, ISRAEL/SCHWEIZ 2005**

**Hebräisch/E/e, 80 Min.**

Mit dem Beginn der zweiten Intifada hat Israel die Grenze zu Palästina dichtgemacht und so den Zustrom billiger Arbeitskräfte abgeklemt. Diese wurden durch Gastarbeiter aus aller Welt ersetzt, darunter fünf transsexuelle Philippinos, welche in der Betreuung von betagten jüdischen Senioren Einsatz finden. Der Dokumentarfilmer Tomer Heyman lernte dieses Quintett zufällig in einem schwulen Nachtclub kennen, wo sie einen schrillen Auftritt als «Paper Dolls» hatten. Fasziniert von ihrer Show und den Geschichten, die hinter dieser Truppe stecken, begleitete

er sie mit der Kamera in ihrem Alltag, der sie tagsüber als Pfleger in Tel Avivs konservativste Gegend und nachts als Drag Queens in einschlägige Szenenlokale führt. Ein berührender Dokumentarfilm. An der Berlinale 2006 mit dem «Siegessäule-LeserInnenjury-Preis» ausgezeichnet.

**Zürich, Arthouse Movie:  
Di, 9. Mai 2006, 19 Uhr**

# POOL & SCHOOL (KURZFILME)



PREMIERE

## CALLING AN OCEAN

ISABELLA GRESSER, DEUTSCHLAND 2004  
8 Min.

Eine Schülerin blättert in der Bibliothek in einem Buch mit voyeuristischen Poolbildern von Erik Fischl. Diese verleiten sie zu einem Gedankenspiel, in dem zwei hübsche Jungs die Hauptrolle spielen.



PREMIERE

## DARE

ADAM SALKY, USA 2005  
E, 16 Min.

Ben und Jonny sind nicht das, was man Freunde nennt, doch nach dem Öffnen einer Flasche Champagner landen beide im Swimmingpool – und Ben packt die Chance.



PREMIERE

## NIGHT SWIMMING

DANIEL FALCONE, USA 2005  
E, 18 Min.

Zwei Freunde machen sich mit dem Auto auf die lange Reise nach New York, um dort an ein Konzert ihrer Lieblingsband zu gehen. Doch als irgendwo im Niemandsland der Wagen den Geist aufgibt, beginnt das wahre Abenteuer.



PREMIERE

## OUT NOW

SVEN J. MATTEN, DEUTSCHLAND 2005  
D/e, 20 Min.

Tom (16) wohnt in einem kleinen Wintersportort und steht kurz vor seinem Coming-out. Nach einigen aufregenden Ereignissen und vielen schlaflosen Nächten getraut er sich endlich, den hübschen Kioskverkäufer anzusprechen.



PREMIERE

## RYAN'S LIFE

NICK WAUTERS, USA 2004  
E, 24 Min.

Ryan scheint alles zu haben: Er lebt in Los Angeles, hat eine anhängliche Freundin und ist auf gutem Weg, eigene Filme zu produzieren. Ryan führt das perfekte Teenagerleben – würde er nicht immer häufiger das Gefühl haben, schwul zu sein ...



PREMIERE

## SHAKESPEARE'S SONNETS

SAMUEL PARK, USA 2004  
E, 9 Min.

Harvard 1948: Ein Student versucht, seinen Freund ins Schlafzimmer zu locken, um ihm Shakespeares Gedichte vorzutragen.

**Zürich, Arthouse Movie:**  
Sa, 6. Mai, 16.15 Uhr

# QUEER SISTERS (KURZFILME)



PREMIERE

## JERKING

VAL DESJARDINS, USA 2004

2 Min.

Einskommafünfsechs Minuten  
wildes Genderboxing. Zu der Musik  
von Lesbians on Ecstasy.



PREMIERE

## QUEER SISTERS IN THE BROTHERHOOD

ELLEN POND, KANADA 2004

E/d, 10 Min.

Eine kleine Hommage an die Hand-  
werkerlesben: eine Schweißerin,  
eine Schreinerin und eine Marine-  
Ingenieurin erzählen aus ihrem  
Arbeitsalltag.



PREMIERE

## NEVER ROB A BANK WITH SOMEONE YOU LOVE!

JILL MAXCY & MICHELLE PARADISE,  
USA 2005

E/d, 11 Min.

Der Titel sagt alles!



PREMIERE

## TOMBOYS! FEASTY GIRLS & SPIRITED WOMEN

JULIE AKERET & CHRISTIAN MCEWEN, USA 2004  
E/d, 28 Min.

Der Doku «Tomboys!» («Wildfang») zeigt Mädchen und Frauen, die aus der (Geschlechter-)Reihe tanzen: darunter die Feuerwehrfrau Tracy Driscoll, die Künstlerin Nancy Brooks Brody oder die Teenagerin Jay Gillespie, die mit ihrem Geländebuggy durch die Gegend flitzt.



PREMIERE

## SOME REAL FANGS

DESIREE LIM, KANADA 2004  
E/d, 34 Min.

Tara stammt aus einer alten Vampirenfamilie, und es ist langsam Zeit, dass ihre Eckzähne wachsen. Dazu aber muss sie ihre wahre Liebe finden und bei der nächsten Mondfinsternis (die nur alle 120 Jahre stattfindet!) die Liebste küssen. Es bleiben ihr noch zwei Wochen ...

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Do, 4. Mai, 16.30 Uhr**  
**Mo, 8. Mai, 20.30 Uhr**

# KOMM ECHTEN COWBOYS RICHTIG NAH!

Pink Cloud Travel Service weiss, wo sich Cowboys  
und Cowgirls verlieben.  
Und bietet die Reisen dorthin. Yee ha!

Pink Cloud Travel Service – Ihr Partner für weltweites Reisen  
für Schwullesbische. Pink Cloud Travel Service ist ein  
Reisebüro, das klein genug ist, um auf Ihre Wünsche  
einzugehen und Sie individuell zu beraten, und gross  
genug, um Ihnen die ganze Welt zu Füssen zu legen.

**PINKCLOUD**  
TRAVELSERVICE

the gay way to travel  
Telefon +41 44 712 30 01  
[www.pinkcloud.ch](http://www.pinkcloud.ch)



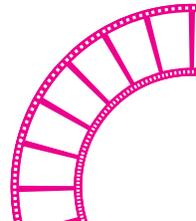
**PREMIERE VORFILM**

## **HALLELUJAH!**

**JOCHEN HICK, DEUTSCHLAND 2006**  
**Div./d, 5 Min.**

Weltjugendtag in Köln 2005. Alle erwarten den Papst in  
seinem Papamobil. Das dauert aber – und so bleibt genug  
Zeit, um zu singen und den Herrn zu loben. Auch eine  
kleine Gruppe Lesben und Schwule ist gekommen, und  
auch sie haben Lieder mitgebracht ...

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Mi, 10. Mai, 19 Uhr**  
**Frauenfeld, Cinema Luna:**  
**So, 14. Mai, 15.30 Uhr**





PRÄSENTIERT VON:  
NETWORK



**PREMIERE** IN ANWESENHEIT VON JOCHEN HICK U.A. (ZÜRICH)

## RAINBOW'S END

**JOCHEN HICK & CHRISTIAN JENTZSCH, DEUTSCHLAND 2006**  
Div./d, 75 Min.

2005: In den meisten Ländern im alten Europa haben Lesben und Schwule ihre Ziele erreicht. Die französische und die deutsche Hauptstadt werden gar von schwulen Bürgermeister\*innen regiert. Sind Aktivismus und politischer Kampf nun Schnee von gestern?

Jochen Hick («Ich kenn keinen – Allein unter Heteros», «Cycles Of Porn») und Christian Jentzsch machten sich auf, um das Gegenteil zu beweisen. Z. B. nach Amsterdam, wo man sich um homosexuelle Kinder von Immigrantenfamilien kümmert, die sich mit ihren Eltern

nach dem Coming-out nicht mehr vertragen – oder nach Genf, wo die Ilga vor der Uno-Kommission für den weltweiten Schutz von Homosexuellen kämpft. Oder nach Polen, wo sich trotz des Verbotes der Stadt Krakau Schwule und Lesben zum «Marsch gegen Homophobie» versammeln – doch die anwesenden Homo-Hasser sowie eine passive Polizei verhindern den Marsch in letzter Minute. Diese und viele weitere wahre Begebenheiten beweisen, dass wir noch lange nicht am Ende des Regenbogens angekommen sind.

# Mühle Tiefenblau

In Zürich fließen 0,24 % tiefblauer Ökostrom aus Wasserkraft.

Basis: hydrologisches Jahr 2003/04.



Klare Herkunft, klare Farbe.

## Haus-im-Tessin.ch

Rustico kaufen oder ausbauen, Ferienwohnung mieten,  
oder günstig im romantischen Backpacker  
am Waldrand im Valle Maggia nächtigen?  
Persönlicher Service und einwandfreie Leistungen!

**Besuche uns im Internet. Wir freuen uns auf Dich**

Rustici-Walzer.ch - Luigi Walzer - 6677 Aurigeno - fax 091 753 31 75





**PREMIERE ERÖFFNUNGSFILM**

## **REINAS**

**MANUEL GOMEZ PEREIRA, SPANIEN 2005**  
**Spanisch/e/d, 107 Min.**

Spaniens erste Schwulen- und Lesben-Massenhochzeit soll am TV übertragen werden. Fünf Männerpaare bereiten sich auf den grossen Tag vor, doch es sind deren Mütter, die in dieser temporeichen Komödie für allerlei Trouble sorgen. Während die eine nymphomanisch veranlagt ist und sich über den Schwiegersohn hermacht, legt sich die andere – eine übertüchtige Hotelbesitzerin – mit dem Küchenpersonal an und verhindert so beinahe das Hochzeitsbankett. Wen wundert es, dass bei dem grossen Durcheinander auch der hübscheste spanische Bräutigam

mal den Kopf verliert? Das schrille Filmvergnügen verdanken wir einem erstklassigen Schauspieler-Ensemble, allen voran den Almodóvar-Ikonen Marisa Paredes und Carmen Maura.

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Do, 4. Mai, 20.15 Uhr**  
**Mo, 8. Mai, 19 Uhr**  
**Frauenfeld, Cinema Luna:**  
**Sa, 20. Mai, 21 Uhr**



PREMIERE

## SANCHARRAM

LIGY J. PULLAPPALLY, INDIEN 2004

Malayalam/e, 107 Min.

Die Regisseurin Ligy J. Pullappally ging für ihre epische Liebesstory zwischen Kiran und Delilah von einer wahren Begebenheit aus. In «Sancharram» («Die Reise») zeigt sie, wie Kiran, die von Kindsbeinen an mit Delilah zusammensteckt, zunehmend ihre Leidenschaft für die Freundin entdeckt. Im Wissen, dass ihre Liebe ohne Erfüllung bleiben wird, hilft sie Schulschönling Rajan, Liebesbriefe an Delilah zu schreiben. Doch die Umworbene entdeckt den Schwindel und reagiert überraschend. Eine ebenso zärtliche wie verhängnisvolle Affäre nimmt ihren Lauf.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Fr, 5. Mai, 16.15 Uhr**

**So, 7. Mai, 17.30 Uhr**

**Di, 9. Mai, 16 Uhr**



PREMIERE

## SAVING FACE

ALICE WU, USA 2004

E/d, 91 Min.

Eine pflichtbewusste chinesischstämmige Tochter zu sein, ist kein Zuckerschlecken. Auch wenn Wil in New York lebt und Karriere als Chirurgin macht – ihr Lesbischsein kann sie ihrer Mutter nicht anvertrauen, ohne die Familie in Schande zu stürzen. Aber das kann die 48-jährige Witwe eigentlich ganz allein ... Kommt noch dazu, dass Wil sich bis über beide Ohren in Vivian verliebt, die das Versteckspiel nicht mag.

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Do, 4. Mai, 18.30 Uhr**  
**Mi, 10. Mai, 18.30 Uhr**  
**Frauenfeld, Cinema Luna:**  
**So, 21. Mai, 18 Uhr**

# WyberNet

gay business women

Energiegeladen,  
Beruflich engagiert, Einiges zu sagen,  
In entscheidender Stellung.

WyberNet passt!

Hier vernetzen sich lesbische Unternehmerinnen, Kader- und Fachfrauen aus Wirtschaft und Kultur.

Neugierig?

Melden Sie sich per Email – wir laden Sie gerne zum nächsten Apéro ein.

## 5 Jahre WyberNet

Join the power at  
[www.wybernet.ch](http://www.wybernet.ch)  
[contact@wybernet.ch](mailto:contact@wybernet.ch)



## die Holzwespen Schreinerei

Serena Wächter  
Oberbrüggenweg  
6340 Baar  
041 760 51 08

Möbel  
Innenausbau  
Reparaturen  
Ökologisch bewusst  
In Massivholz

## ULTIMATIVER FRISCHEKICK - NEU: ENERGY HYDRO GEL

[www.NIVEA.ch/men](http://www.NIVEA.ch/men)



## ABS: Wir sind anders. Bunt und erfolgreich.

Seit 14 Jahren nimmt die Alternative Bank ABS eigenständige Positionen ein, welche quer in der Banklandschaft stehen. Ihre Geschäftstätigkeit ist nach klaren ethischen, sozialen und ökologischen Vorgaben ausgerichtet.

**Nachhaltigkeit steht im Vordergrund,  
nicht die maximale Rendite.**



**ALTERNATIVE  
BANK**

Die Bank für eine  
andere Schweiz.

Alternative Bank ABS | Leberngasse 17  
Postfach | 4601 Olten | Telefon 062 206 16 16  
[contact@abs.ch](mailto:contact@abs.ch) | [www.abs.ch](http://www.abs.ch)

pink

# SHOWTIME! (KURZFILME)



## PREMIERE **BUTLER**

ERIK ROSENLUND, SCHWEDEN 2004  
9 Min.

Die Funken sprühen in dieser Ehe längst nicht mehr. Doch durch den treuen Butler löst sich auch dieses Problem. Witziger Animationsfilm.



## PREMIERE **IMPLICACIÓN**

JULIÁN QUINTANILLA, SPANIEN 2004  
Spanisch/e, 6 Min.

Ein vermeintlich schwuler Fernsehstar trifft auf seinen grössten Fan.



## PREMIERE **LAST FULL SHOW**

MARK REYES, PHILIPPINEN 2004  
Tagalog/e, 18 Min.

Ein Teenager und ein erwachsener Mann treffen sich regelmässig in einem Cruising-Kino in Manila – doch nicht zur Freude aller.

**Vorführzeiten siehe Seite 45**

# SHOWTIME! (FORTSETZUNG)



PREMIERE

## OFFERTE SPECIALI

GIANNI GATTI, ITALIEN 2005

E/f, 7 Min.

An einem Sommernachmittag im Supermarkt. Eine transsexuelle Kundin findet im Früchteregeal etwas, das ihre kühnsten Vorstellungen übertrifft.

PREMIERE

## NEW BALLS PLEASE

RICHARD JAMES, GB 2003

E, 3 Min.

Der Showdown zwischen den beiden Tennisstars Kurt Bruckner und Jorge Romeo spielt sich hauptsächlich neben dem Spielfeld ab.

PREMIERE

## LE BON COUP

ARNAUT LABARONNE,

FRANKREICH 2005

F/e, 11 Min.

Elsa ist entzückt über die Einladung von sexy Olivier zu ihm nach Hause. Doch der Abend entwickelt sich ganz und gar nicht nach ihren Vorstellungen.



PREMIERE

## FAR WEST

PASCAL-ALEX VINCENT,  
FRANKREICH 2003  
F/e, 17 Min.

Showtänzer Eric verbringt seine Ferien auf dem Hof seines Grossvaters und schmiedet Pläne, wie er sich wohl am besten an den hübschen Stallbur-schen ranmacht. Doch seine Tanzkollegen Koko und Mika, die unverhofft zu Besuch kommen, machen ihm einen Strich durch die Rechnung.



PREMIERE

## HOLLYWOOD MALGRÉ LUI

PASCAL-ALEX VINCENT,  
FRANKREICH 2004  
F/e, 10 Min.

Schon sein ganzes Leben lang wurde Adrien für ein Mädchen gehalten. Immerhin bringt ihn dies nach Hollywood – allerdings nicht ganz freiwillig.



## THE HOMOLULU SHOW

FRANK MOSVOLD, NORWEGEN 2004  
E, 1 Min.

Henry und Martin leben in Homolulu und sind seit vielen Jahren verheiratet. Henry ist fassungslos: Heterosexuelle sollen neu heiraten dürfen! Gewinner des Publikumspreises am Quersicht 2005.

**Zürich, Arthouse Movie:**  
**Do, 4. Mai, 18 Uhr**



# SUSHI & SONGS (KURZFILME)



PREMIERE

## EVERYTHING GOOD

PAULA DOWD, USA 2004

E, 17 Min.

Lila, nicht mehr die Jüngste und auch nicht unbedingt die Schönste, wagt es auf einer Reise nach Amsterdam, einen lang gehegten Wunsch in die Realität umzusetzen: Sie bestellt sich eine Frau für Sex. Eine Herausforderung mit Tücken!



PREMIERE

## DAMAGE

ALLIE SULTAN, USA 2005

E, 10 Min.

Alex steckt im ersten Semester in einer öden Vororts-Highschool. Schulalltag kann grausam sein. Doch die Dinge können sich wandeln ...

## SUSHI

FREBECCA HELLER, USA 2004

9 Min.

Sie mag definitiv keine Würstchen ...



PREMIERE

## LESBIAN POP IDOL

RACHAEL VENIA WOODGATE, GB 2004  
E, 32 Min.

Die England-weit bekannte Lesbenbar «Candy» hielt 2004 eine Art «MusicStar» auf Lesbisch ab: In London und Brighton wurden Karaoke-Nights abgehalten, und die Besten zeigten dort ihr Talent.



PREMIERE

## THAT'S WHAT I'M TALKIN' 'BOUT

A. ROSSER GOODMAN, USA 2005  
E, 3 Min.

Zwei Frauen sind dem betrügerischen Wesen derjenigen Butch auf der Spur, die beiden das Herz geraubt hat. Nun kommt die Rache.

PREMIERE

## JESSE JAMES

LESLIE SATTERFIELD, USA 2005  
3 Min.

Ein Western-Videoclip mit der Band Boyskout.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**So, 7. Mai, 20.30 Uhr**  
**Mi, 10. Mai, 16.30 Uhr**



**PREMIERE**

## **THE AGGRESSIVES**

**DANIEL PEDDLE, USA 2005**  
E/d, 75 Min.

Trotz dem Titel ein warmherziges Porträt einer Community junger Lesben in New York, die sich selbst als «Aggressives» bezeichnen: Latinas, Afroamerikanerinnen und Flo, die einzige Asiatin unter ihnen. Gender-Switchen ist für sie Alltag. Der Film zeigt, wie sie leichtfüßig Grenzen überspringen – gibt aber auch Einblick in die ernsthafteren Seiten ihres Lebens.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Sa, 6. Mai, 14.30 Uhr**

**Mo, 8. Mai, 16.30 Uhr**



**PREMIERE VORFILM**

## **BLACK SHEEP**

**ELENA SARNO & LUCIA ALBANO,**  
**ITALIEN 2005**  
E/d, 12 Min.

Ein Einblick in Leben und Befindlichkeiten von vier Lesben in Uganda. Ein ebenso eindruckliches wie überraschendes Doku-Fragment.

**IN ANWESENHEIT VON ELENA SARNO**



PREMIERE

## THE BLOSSOMING OF MAXIMO OLIVEROS

AURAEUS SOLITO, PHILIPPINEN 2005

Tagalog/E/e, 100 Min.

Der 12-jährige Maxi ist der jüngste Sprössling einer kleinkriminellen Familie in der Armengend von Manila. Zu Hause hat er die Rolle der früh verstorbenen Mutter übernommen: Maxi schmeisst den Haushalt und beschafft notfalls das nötige Alibi, um den Vater oder die Geschwister vor einer Verhaftung zu bewahren. Dass der Junge schwul ist, wird akzeptiert und nie hinterfragt. Das geht so lange gut, bis Maxi sich in den hübschen Jungpolizisten Victor verliebt, der Recht und Ordnung im Viertel durchsetzen will und dabei den Zorn von Maxis

Familie auf sich zieht. – Kaum zu glauben, dass ein derart positiver und feinfühliges Film zum Thema Homosexualität aus den katholisch geprägten Philippinen kommt. Es erstaunt deshalb nicht, dass «The Blossoming of Maximo Oliveros» an der Berlinale 06 den Spielfilm-Teddy gewonnen hat.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Fr, 5. Mai, 16.30 Uhr**

**Sa, 6. Mai, 18.30 Uhr**



PREMIERE

## THIRD MAN OUT: A DONALD STRACHEY MYSTERY

RON OLIVER, KANADA/USA 2005

E/d, 100 Min.

Donald Strachey, ein schwuler und gut aussehender Detektiv in N.Y., soll einen umstrittenen Gay-Aktivistin, der durch das «Outen» von Prominenten in einen zweifelhaften Ruf gekommen ist, vor einer Morddrohung schützen. Doch eines Morgens wird sein Klient tot aufgefunden, und ein einfacher Auftrag entwickelt sich zu einem hochkomplexen Fall, der selbst vor Stracheys Schlafzimmertüre keinen Halt macht.

«Third Man Out» ist eine Hommage an die guten alten Detektive der 60er- und 70er-Jahre – clever und temporeich an die moderne Zeit adaptiert. Diesem «Strassen von San Francisco» auf Schwul könnte höchstens ein Gay-007 noch das Wasser reichen.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Fr, 5. Mai, 12.15 Uhr**

**Di, 9. Mai, 21.15 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**Sa, 13. Mai, 21 Uhr**



**PREMIERE IN ANWESENHEIT VON ALEX PUM**

## **TINTENFISCHALARM**

**ELISABETH SCHARANG, ÖSTERREICH 2005**

**D/e, 107 Min.**

Erzählt wird die Geschichte von Alex, der intersexuell zur Welt kam, zur Frau zurechtoperiert wurde und sich dann auf die schwierige Reise zu einem eigenen Geschlecht «irgendwo dazwischen» gemacht hat. Ein aussergewöhnlich berührender und eindrucklicher Film, zu dem Alex als Gast erwartet wird.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Sa, 6. Mai, 17 Uhr**

**Di, 9. Mai, 12.15 Uhr**



PREMIERE

## TWO MOMS

ANDILE GENGE & LUIZ DEBARROS, SÜDAFRIKA 2004  
E/d, 48 Min.

Anne-Marié de Vos ist nicht nur die jüngste, sondern auch die einzige (weibliche) Richterin am Hohen Gericht von Prätoria. 2001 appellierte sie ans Gericht in eigener Sache: Sie wollte die Elternschaft für ihre 1994 adoptierten Kinder Nuschka und Reid mit ihrer Partnerin Suzanne du Toit teilen. Ihr Anliegen ging bis vors Verfassungsgericht, wo es 2003 endlich erfolgreich durchging. Seither ist die Adoption für gleichgeschlechtliche Paare in der südafrikanischen Verfassung verankert.

**Zürich, Arthouse Movie:**

**Do, 4. Mai, 21 Uhr / So, 7. Mai, 13 Uhr**



PREMIERE VORFILM

## RAPE FOR WHO I AM

LOVINSA KAVUMA, GB 2006  
E/d, 27 Min.

Vier schwarze Lesben aus Südafrika erzählen aus ihrem Leben und von ihren Erfahrungen rund um ihre sexuelle Identität. Ein aussergewöhnliches, aber auch teilweise erschütterndes Dokument.

**IN ANWESENHEIT VON LOVINSA KAVUMA**



PREMIERE

## UN AMOUR À TAIRE

CHRISTIAN FAURE, FRANKREICH 2004

F/e, 103 Min.

Sommer 1942 – Paris steht unter deutscher Besatzung. Jan versteckt seine jüdische Jugendfreundin Sarah bei seinem heimlichen Lover Philippe und verschafft ihr mit gefälschten Papieren in der elterlichen Wäscherei eine Arbeit. Obwohl auch Sarah in Jean verliebt ist, gelingt es dem Trio, sich einige Wochen bedeckt zu halten. Als Jeans jüngerer Bruder Jacques hinter das Geheimnis kommt, denunziert er seinen Bruder. Jean landet zuerst im Gefängnis, später im KZ. Philippe, Sarah und Jacques beginnen, verzweifelt um seine Freiheit zu kämpfen.

Die aufwendige Filmproduktion mit hinreissenden Darstellern und den wunderbaren Chansons von Charles Trenet bewegte sein Publikum an vielen Festivals. Unvergesslich!

**Zürich, Arthouse Movie:**

**So, 7. Mai, 15.30 Uhr**

**Di, 9. Mai, 16.30 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**So, 21. Mai, 15.30 Uhr**



PREMIERE

## WHEN I'M 64

JON JONES, GROSSBRITANNIEN 2004

E/d, 87 Min.

Taxifahrer und Witwer Ray ahnt kaum, wie sehr der Gast, den er gerade bei der lokalen Schule abgeholt hat, sein Leben verändern wird. Der Passagier ist Lateinlehrer, wurde soeben pensioniert und möchte vor seinem Tod noch zwei wichtige Dinge erledigt haben: eine Weltreise machen und sich verlieben. Auch Ray wünscht sich insgeheim eine grössere Herausforderung, die über das unbezahlte Babysitten seiner Enkelkinder hinausgeht. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft realisieren Ray und Jim, dass sie noch lange nicht so alt sind, wie die Gesell-

schaft sie haben möchte. Was als zögerliche Freundschaft beginnt, entwickelt sich zu einer Romanze, die nicht nur Ray und Jim überrascht ... Dieser BBC-Film erzählt eine tief anrührende Liebesgeschichte, in der auch der Humor nie vergessen geht – typisch englisch halt!

**Zürich, Arthouse Movie:**

**So, 7. Mai, 13.30 Uhr / Mi, 10. Mai, 21.15 Uhr**

**Frauenfeld, Cinema Luna:**

**So, 14. Mai, 20.45 Uhr**

# IMPRESSUM

Programmation: **Roland Loosli, Doris Senn**

Sponsoring und Finanzen:

**Daniel Bruttin, Karin Zehnder, Stefan Zehnder**

Organisation Frauenfeld: **Markus Züllig**

Grafik: **Dominik Buser**

Medien: **Sandra Walser**

Website: **Ornella Gröbli, Maya Aharon, Mathis Burkart**

Technik: **Raoul Walzer**

ÜbersetzerInnen Untertitel:

**Hans-Joachim Gelke, Mathias Hölling, Petra Paul**

**Rauber, Giorgio Ren, Martha Rohner, Corinne Rufli,**

**Myriam Schlesinger, Luzius Sprüngli, Franziska Strub**

Trailer: **Natalie Eberle**

Adressverwaltung: **Irene Richard**

Revisor: **Beat Schärer**

Druck: **Sollberger Druck AG**

**pink apple**   
**schwulesbisches filmfestival**

**Postfach 264**

**CH-8024 Zürich**

**Postfach 729**

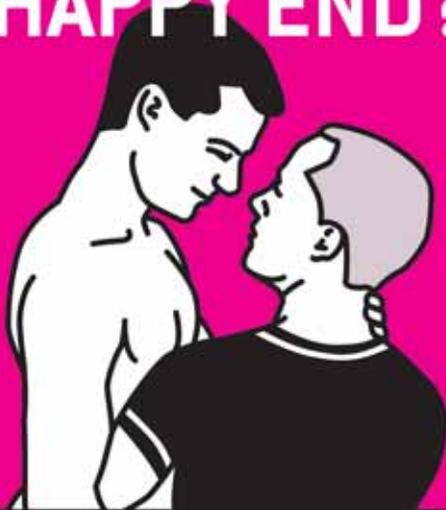
**CH-8501 Frauenfeld**

**info@pinkapple.ch**

**www.pinkapple.ch**



# HAPPY END?



- Ein Drittel mehr HIV-Infektionen bei schwulen Männern im 2005
- Ungefähr jeder 10. schwule Mann in der Schweiz ist HIV-positiv

Informiere dich für ein sicheres Happy End!

[www.drgay.ch](http://www.drgay.ch)

[www.bist-du-sicher.ch](http://www.bist-du-sicher.ch)

# RESPECT

Der lesbisch-schwule Fonds

Damit lesbische und  
schwule Projekte  
Wirklichkeit werden

[www.fondsrespect.ch](http://www.fondsrespect.ch)

PC: 30-387923-2

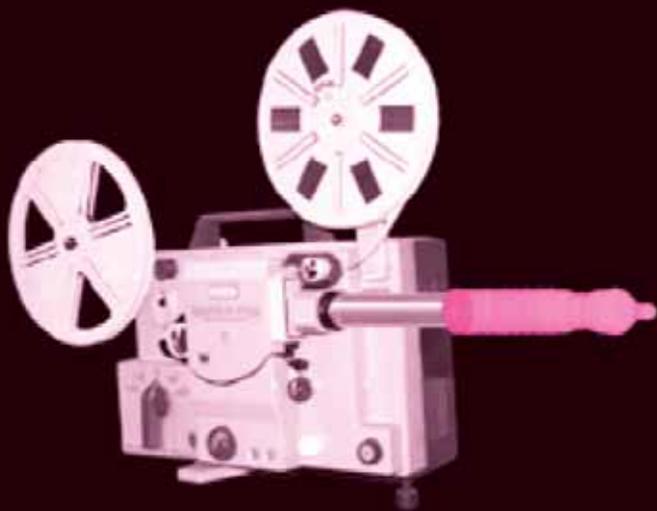
## TICKETS

Der Vorverkauf startet am 27. April 2006.  
Wir empfehlen, die Eintrittskarten frühzeitig zu kaufen.

Wichtige Ticketinformationen Seite 7.

Detailliertes Programm, weitere Infos und Bilder sowie  
Festivalpass und Newsletter bestellen unter:

[www.pinkapple.ch](http://www.pinkapple.ch)



FÜR EINE SICHERE PROJEKTION

# HOT RUBBER - THE CONDOM®

A PRODUCT OF THE SWISS AIDS FEDERATION

KONDOMANE IN DEN SORTEN:

CLASSIC	ERASY	VIBES	BLACK	SWEET	COLLECTION
TRANSPARENT	EXTRA LARGE	GERIPPT / GENOPPT	SCHWARZ	ERDBEERAROMA	ASSORTIERT

NOCH MEHR KOMFORT:

LUBRICANT®
NATÜRLICHES GLEITMITTEL

ERHÄLTlich AM KIOSK, IN DRUGERIEN UND APOTHEKEN, IN DER KONDOMERIA UND IM BODY SHOP.

[WWW.HOT-RUBBER.COM](http://WWW.HOT-RUBBER.COM)

ST  
AIDS

# Stiftung Stonewall

## Die schwule Stiftung der Schweiz

---

Sie unterstützt **homosexuelle Projekte** in den Bereichen Kultur, Politik, Wissenschaft und Soziales.

\*

Seit 1989 hat sie über hundert Veranstaltungen, Bücher, Ausstellungen und Aktionen mit Beiträgen unterstützt - darunter auch **Pink Apple**.

\*

Um das auch in Zukunft tun zu können, brauchen wir Ihre **finanzielle Unterstützung** - durch Spenden und testamentarische Legate.

Mehr Informationen: [www.stonewall.ch](http://www.stonewall.ch)

**PC-Konto: 40-23202-2**

S T I F T U N G

S T O N E W A L L